



PRESSEMITTEILUNG
Rueil-Malmaison, 26. März 2008

VINCI PRÄSENTIERT DIE ERGEBNISSE DES DIVERSITY-AUDITS – EINE IN FRANKREICH BISHER EINZIGARTIGE INITIATIVE

"Nur gemeinsame Erfolge sind wahre Erfolge" – in dieser Überzeugung und im Einklang mit den 2006 im damals veröffentlichten Manifest übernommenen Selbstverpflichtungen hat die VINCI-Gruppe ihre Politik im Bereich Vielfalt und Chancengleichheit von Vigeo, der Sozialratingagentur Nummer eins in Europa, prüfen lassen. Die Ergebnisse des Gutachtens, mit dem die Gruppe auf größtmögliche Transparenz setzt, bieten objektive Indikatoren für Maßnahmen zugunsten von Vielfalt und Chancengleichheit im Unternehmen. Ein für Frankreich völlig neuartiger Ansatz!

VINCI als weltweit führender Konzessions- und Baukonzern ist einer der Arbeitgeber in Frankreich, die am meisten Personal einstellen: für 2008 sind 12.000 unbefristete Neueinstellungen geplant. Mit diesem ersten "Diversity-Audit" eines französischen Unternehmens bekundet VINCI seinen Willen, eine Personalpolitik im Zeichen von Fortschritt und absoluter Offenheit im Dialog mit sämtlichen internen und externen Stakeholdern zu führen.

Im Rahmen des Vigeo-Audits wurden die Praktiken von 40 Tochtergesellschaften sämtlicher Konzernsparten (10 bei VINCI Energies, 9 bei Eurovia, 13 bei VINCI Construction und 6 bei VINCI Concessions) in sechs Ländern (Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Belgien, Tschechische Republik, Schweden) wie auch in den Stabsabteilungen der Konzernzentrale geprüft. Die Prüfer führten Gespräche mit insgesamt über 700 Topmanagern der Gruppe, Führungskräften aus operativen Bereichen und Stabsabteilungen, Mitarbeitern in Aufsichtsfunktionen, Arbeitern, Verwaltungsangestellten und Belegschaftsvertretern.

Jeder der großen Themenbereiche, nach denen der von Vigeo präsentierte zusammenfassende Bericht gegliedert ist – **Chancengleichheit von Frauen und Männern, Menschen mit Behinderungen, Integration von Personen mit Migrationshintergrund sowie Beschäftigung von Senioren** – wird analysiert und mit einer Note zwischen 1 und 4 bewertet.

Dem Gutachten zufolge besteht innerhalb der Gruppe eine echte "Kultur der Vielfalt", allerdings mit einer noch unzureichenden Koordinierung der Bemühungen und sehr unterschiedlichen Ergebnissen.

VINCI hat nunmehr klare Erkenntnisse über Schwachpunkte und Verbesserungsspielräume und ist fest entschlossen, die erforderlichen Anstrengungen und Maßnahmen noch stärker zu forcieren und zu differenzieren. Eine Reihe von Handlungsschwerpunkten hierfür wurden bereits identifiziert: breitere Bekanntmachung des VINCI-Manifests; Einrichtung einer klaren, unmittelbar verständlichen und von allen mitgetragenen Politik; Schaffung von Voraussetzungen für die Messbarkeit der ergriffenen Maßnahmen; Vermittlung der Ergebnisse und weitere Verstärkung der Anstrengungen im Falle unzureichender Ergebnisse. Mit dieser breit angelegten Initiative, die das Management der Gruppe auf allen Ebenen mobilisiert, will VINCI nun den Schritt von einer Kultur der Vielfalt zu einem echten Management der Chancengleichheit vollziehen.

*Pressekontakt VINCI: Vanessa Lattès
Tel.: 01 47 16 31 82
vanessa.lattes@vinci.com*